Gemeindebrief

Deutschsprachige Evangelisch-Lutherische Gemeinde Kenia

50 Jahre Deutschsprachig-Evangelisch in Nairobi

500 Jahre Reformation durch Martin Luther

German Speaking Evangelical-Lutheran Congregation Kenya

Nr. 2: Juli bis Oktober 2017

Gemeindebrief Nairobi: Juli - Oktober 2017

Anschriften

Evangelische Gemeinde Deutscher Sprache in Kenia
Gemeindehalle:
Riverside Drive 113
P. O. Box 14723, Nairobi 00800
office@kirchenairobi.org
www.kirchenairobi.org

Büro:
Mo, Mi, Do: 08.30-13.30 Uhr,
Di, Fr : 09.30—15.30 Uhr
Tel.: 0702 905 669

Pfarrhaus: Riverside Drive 113 (und Gemeindehalle)
Tel 0701 640 441

Bankverbindung: German Speaking Evangelical Lutheran Congregation,
A/C 30 000 70 492, BLZ PRIEKENX
Prime Bank, Hurlingham, Nairobi.
oder: Evangelische Gemeinde Deutscher Sprache in Kenia
EB Kto. Deutschland
IBAN: DE47 5206 0410 0000 6161 76
BIC: GENODEF1EK1

Seelsorge für Deutschsprachige Katholiken
Nairobi: nicht besetzt
im Notfall : Bruder Hermann
0734 905 292

Wichtige Rufnummern

Notruf

Feuerwehr / Polizei / Ambulanz: 999
Polizei: 222 222
CID- Hauptquartier (Kripo): 2728888
Diplomatic Police Unit : 0716 000 559 /0731 170666
Deutsche Botschaft: 020 4262100/0727667474, Fax: 020 4262129
Österreichische Botschaft: 020 228281-2
Schweizer Botschaft: 020 228735-6
Deutsche Schule: 020 7120192 / 7121400

Ambulanzen

Notfallarzt auf Anforderung AAR: 020 2 715 319
EARS Medivac: 020 3872001/3866609
AMREF 501 280
St. John's (24 Stunden): 0721225285

Krankenhäuser
Nairobi Hospital: 020 2714400/ 020 2845000/020 2846000
Aga Khan Hospital: 020 3740000 / 020 3662000/020 3661000
Gertrude's Children Hospital: 020 7206000/0722898948/0733639444
Nairobi Women's: : 020 2726824/0707678641
Mater Hospital: 020 6903000/ 0732163000 /0206531197

24 Std Apotheken an den größeren Krankenhäusern

Airport Flight Information: 020 822111 und (KQ) 020 822288

Nairobi City Council: 020 224281

Elektrizität: 020 3754000, 0735 333222/3, 0722 207997/8

Wasser: 020 541850
Feuer: 520274

Telefon
Telefonprobleme: 997
Operator (lokal): 900
Operator (international): 0195, 0196
Auskunft: 991

Kulturinstitute
Goethe-Institut: 020 2224640 / 2211381
French Cultural Center: 020 340054 / 340079 /0727600622
British Council: 020 2836000

Anonyme Alkoholiker
Helpline: 020 3866609

AIDS-Beratung
Red Cross: 020 503781 / 503789

Inhaltsverzeichnis

Editorial, Gedanken zur Zeit	3/4
Taufe und Konfirmation	5
Besuch aus Deutschland	6/7/8/9
Sundowner	10
Erntedank /Reformationsgottesd.	11
Kalender	12/13
Konzert Sarah Kaiser	14
Gruppen und Kreise	16/17
Umbau Gemeindehalle	18
Nicht nur Kinderseite	19/20
Gemeindejubiläum	21
Anschriften u.a.	22
Werbung	S. 2 / 15 / 23 / 24

Impressum

Herausgeber:
Evangelische Gemeinde Deutscher Sprache in Kenia, GSELC
Versand:
An alle Deutschsprachigen, die für längere Zeit in Kenia sind und deren Anschrift bekannt ist.
Finanzierung:
Anzeigen, Eigenmittel und Spenden (über das Gemeindebüro)
P.O.Box 14723 - 00800 Nairobi
Tel: 0702 905 669
Redaktionsschluss für die nächste Ausgabe: 20. Oktober 2017

Mitglieder des Kirchenvorstands:

Thilo Vogeler (Vorsitzender)
Herbert Falke (Pfarrer) 0701 640 441
Jutta Quade
Iris Karanja
Jürgen Prieske
Florian Schmachtenberg
Sigrid Blumbach
Johannes Löffler

Gedanken zur Zeit

„Zur Freiheit hat uns Christus befreit." (Galater 5,1a)

Die Popgruppe ABBA hatte vor genau vierzig Jahren einen Megahit mit dem Titel „Fernando". Im Refrain dieser schönen Ballade heißt es: Da lag etwas in der Luft in jener Nacht, die Sterne funkelten, Fernando. Sie leuchteten dort für dich und mich und für die Freiheit, Fernando." Das Lied handelt von Freiheitskämpfern, die sich im Alter an die Kämpfe ihrer Jugendzeit erinnern. Sie haben für die Freiheit gekämpft, haben ihren Kampf wohl verloren. Aber wie auch immer es damals ausging, sie sind sich einig: Sie bereuen nichts. Sie würden es wieder tun. Denn die Freiheit zählt! Sie wohnt in den Herzen aller Menschen. Als hohes Gut, als tiefe Sehnsucht, als kostbares Kleinod.

Ja, Um Freiheit geht es in der Politik, aber auch in der Religion. Viele Religionen engen Menschen ein, setzen ihnen Schranken, drücken ihnen Gesetze auf. Religion kann zur Zwangsjacke werden. Jedenfalls dann, wenn sie alles regeln will: was man im Alltag tun und lassen soll, wann und wo und wie man beten soll, welche Kleidung man anziehen darf, welche Speisen und Getränke man zu sich nehmen darf. Der Apostel Paulus widersprach den

starren Regeln der damals geltenden Religiosität. Wer Christ sein will, sagte er, der muss sich nicht notwendig beschneiden lassen. Einen Beschneidungszwang braucht es nicht im Christentum, auch keine Kleidungs- oder Speisevorschriften. In alledem dürfen Christen sich frei fühlen. „Zur Freiheit hat uns Christus befreit“, schrieb Paulus daher an die christlichen Gemeinden in Galatien, einer Landschaft in Kleinasien, die im Gebiet der heutigen Türkei zu suchen ist. Worauf es im Leben ankommt, so Paulus, das sind nicht die Zwangsjacken kultischer Gesetze, sondern das ist der freie Atem, der aus dem Glauben kommt. Also aus dem Vertrauen, dass Gott da ist, dass er uns nah ist, dass er die Menschen liebt.

An diesen Grundgedanken des Paulus knüpfte auch Martin Luther an, als er im Jahr 1520 in seiner Schrift „Von der Freiheit eines Christenmenschen“ programmatisch formulierte: „Ein Christenmensch ist ein freier Herr aller Dinge und niemandem untertan.“ Luther fügte aber sogleich hinzu: „Ein Christen-mensch ist ein dienstbarer Knecht aller Dinge und jedermann untertan.“ Luthers Freiheitsschrift löst diesen scheinbaren Widerspruch ganz im Sinne des Paulus auf: Denn wir sind ihm zufolge zwar frei durch den Glauben an Christus. Aber die Liebe bindet uns an unsere Nächsten. Es gibt daher für Christen keine schrankenlose Freiheit. Freiheit, die aus dem Glauben kommt, ist vielmehr immer mit Verantwortung verbunden. Und genau deshalb ist die Freiheit der Christenmenschen so kostbar, dass es sich lohnt, für sie einzustehen – in unserer Gesellschaft, im Raum unserer Kirche und bei uns selbst! Ob unser Engagement für die Freiheit am Ende belohnt werden wird, das wissen wir nicht. Scheitern ist immer möglich. Wir können also nur hoffen, dass unser Engagement für die Freiheit gelingt. Das gilt insbesondere in einer Zeit, in der religiös oder ideologisch motivierte Fanatiker die Freiheit in Frage stellen und bedrohen. Aber in der Rückschau sollten wir eines Tages – mit den Worten der Popband ABBA – sagen können: „Wenn ich das Gleiche noch einmal tun müsste, dann würde ich es tun....!“

In diesem Sinne!
Euer/Ihr Herbert Falke

50 Jahre
Evangelisch-Lutherische Deutschsprachige Gemeinde

Seit 50 Jahren ist unsere evangelisch-lutherische Gemeinde in Kenia offiziell registriert. Seit dieser Zeit sind auch offiziell Pfarrerinnen und Pfarrer aus Deutschland für die Gemeinde tätig gewesen.

Doch schon wohl seit 1960 gab es deutschsprachige evangelische Gottesdienste in Nairobi. Angestoßen wurden diese Gottesdienste vom Chef der damaligen deutschen diplomatischen Vertretung von Stackelberg, Hildegard Seidel vom Evangelischen Mädchenwerk und dem Afrikakorrespondenten der FAZ und des WDR, Dr. Herbert Kaufmann. Die Gottesdienste wurden gehalten von deutschen Pfarrern, die für die Evangelisch-lutherische Kirche Tansanias ausgesandt waren.

Gefeiert wurde ein Mal im Monat in der kleinen presbyterianischen Kirche St. Andrews am Uhuru-Highway nahe des Stadtzentrums.

Nachdem Kenia im Dezember 1963 unabhängig wurde, stieg die Zahl der Deutschsprachigen an und es wuchs der Wunsch nach einer eigenständigen Kirchengemeinde deutscher Sprache.

1967 war es dann so weit: Nach einjähriger Vorbereitung konnte am Riverside Drive 113 mit Unterstützung der EKD ein Grundstück erworben werden, schon im März zog mit Pfarrer Hildebrandt, seiner Frau und den vier Kindern der erste Pfarrer in das Pfarrhaus ein und die Gemeinde wurde im Mai 1967 offiziell als Kirchengemeinde in Kenia registriert

1982/83 konnte die Gemeindehalle auf dem Gelände errichtet werden, die dann 2003 durch zwei zusätzliche Seminarräume und die Erweiterung der Halle den gestiegenen Ansprüchen nach einem lebendigen Gemeindeleben angepasst wurde.
Nach nun 50 Jahren dürfen wir heute dankbar sein für das, was vor uns von engagierten Christen hier in Nairobi für diese Gemeinde geleistet worden ist.

Entdeckungen, seinen Protest und seine Ideen in 95 Thesen auf. Diese schickte er im Jahr 1517 an den Erzbischof von Brandenburg und an seine Freunde. Gemeinsam wirbelten sie damit eine Menge Staub auf. Der Papst war wütend und schloss Luther aus der Kirche aus. Luther musste sogar um sein Leben fürchten.

Eigentlich wollte Martin Luther die gesamte christliche Kirche reformieren. Das heißt erneuern. Doch seine Ansichten teilten die Christen in zwei Glaubensrichtungen. Ein Teil der Christen hielt weiterhin zum Papst, andere Christen schlossen sich der Überzeugung von Martin Luther und anderer Reformatoren an. So entstand die evangelische Kirche.

Die Gründung der evangelischen Kirche kam also durch den Protest gegen Anweisungen des Papstes zustande. Daher heißen evangelische Christen auch Protestanten.

Die evangelische und die römisch-katholische Kirche haben sich seit der Zeit des Mittelalters weiter entwickelt. Auch heute gibt es noch Unterschiede, aber auch viele Gemeinsamkeiten.

Martin Luther und die Bibelübersetzung

Martin Luther musste viele Vokabeln und Grammatik büffeln: Er lernte Latein, Griechisch und Hebräisch. Sie gelten als die drei klassischen "Alten Sprachen" und sind gar nicht leicht zu lernen.

Latein hatte Luther bereits in der Schule, denn er besuchte eine sogenannte „Lateinschule". Griechisch und Hebräisch kamen im Studium dazu. Theologen müssen nämlich das Erste und das Zweite Testament im Original lesen lernen, also in den Sprachen, in denen die Schriften zuerst aufgeschrieben wurden. Das war zu Luthers Zeit auch kaum anders möglich. Es gab zwar schon deutsche Bibelübersetzungen, aber die waren schlecht und wenige Menschen kannten sie.

Taufe und Konfirmation am 28. Mai

Am 28. Mai durften wir in unserer Gemeinde **Kiefer Adema** taufen und **Sophia Elwitz, Lucia Ruchti und Tim Eggers** konfirmieren. In einem feierlich gestalteten Gottesdienst sagte Kiefer Ja zu seiner Taufe und die drei Konfirmanden bestätigten mit ihrem Ja das Ja ihrer Eltern und Paten bei ihrer Taufe.

Mit der Konfirmation sind die nun Konfirmierten zum Patenamt berechtigt und können ab dem 16. Lebensjahr an den Entscheidungen der Gemeinde vollgültig teilhaben. Entscheidend aber ist, dass ihr Ja ein Ja zu dem ist, was wir als Christen glauben.

Herzlich laden wir alle Jugendlichen zwischen 13 und 16 Jahren ein am nächsten Konfirmandenkurs, der am 2. September nach der Sommerpause beginnt, teilzunehmen. Wir treffen uns normalerweise immer am ersten Samstag im Monat für 3 bis 4 Stunden entweder auf dem Gelände der Gemeinde oder bei einer der Familien.

Anmeldung bei Pfarrer Herbert Falke: pastor@kirchenairobi.org
oder 0701 640 441

Was bedeutet eigentlich Freiheit? Dieser Frage haben sich Schülerinnen und Schüler der Deutschen Schule Nairobi und der Star Kids Schule gemeinsam mit einer Gruppe junger Erwachsener vom Kreisberufskolleg Höxter in Brakel aus Deutschland gestellt. Anlass der Reise war das religionsphilosophisches Kulturprojekt zum Thema "Freiheit", das im Zuge der Reformationsfeierlichkeiten der Evangelischen Kirche Deutschlands direkt an Luthers Schrift "Von der Freiheit eines Christenmenschen" anknüpft.

Gemeinsam haben die insgesamt 70 Schülerinnen und Schüler ihre ganz individuelle Auffassung von Freiheit erarbeitet. “Freiheit, das ist für uns Selbstbestim.-mung”, erklärte ein Schüler. In wenigen Tagen hatten die Teilnehmer ihre Ideen musikalisch, szenisch, sowie dichterisch umgesetzt und in einer festlichen Aufführung einem großen Publikum präsentiert. Was am Anfang noch schwierig schien, war nach dem ersten Tag kein Problem mehr: Das Eis zwischen allen Nationalitäten und Hautfarben war gebrochen: die Sprachbarriere wurde zur Nebensache. So lagen sich alle Schülerinnen und Schüler bei ihrer Aufführung in den Armen und sangen gemeinsam Lieder wie “Freiheit” von Marius Müller-Westernhagen. Das Publikum war gerührt von den aussagekräftigen Statements der Projektteilnehmer. “So etwas Schönes hatten wir hier

Reformation - nicht nur für Kinder erklärt

Reformation bedeutet Erneuerung oder Umgestaltung. Im Zusammenhang mit Religion ist damit die Entstehung der evangelischen Kirche vor rund 500 Jahren gemeint. Die Reformation teilte das Christentum in die evangelische und die römisch-katholische Kirche.

Lange Zeit waren alle Christen Katholiken. Ihr gemeinsames Oberhaupt war der Papst. Das änderte sich im sogenannten Mittelalter. Damals löste Martin Luther eine heiße Diskussion über den Inhalt der Bibel aus. Sie führte zur Aufteilung des Christentums in die evangelische und die römisch-katholische Kirche. Diese Diskussion und ihre Folgen heißen Reformation.

Martin Luther hielt viele Übersetzungen aus der Bibel für falsch und damit auch viele Anweisungen des Papstes. Das wollte er nicht einfach hinnehmen. Er schrieb seine

Es ist entschieden

Der Entwurf für den Umbau und die Renovierung der Gemeindehalle steht. Das Architekturbüro „Sketch-Studio“ unter der Federführung von Mr. Singh hat auf der Gemeindeversammlung am 21. Mai den Zuschlag bekommen.

So werden nach der Konstituierung eines Bauausschusses nach weiteren Planungsgesprächen mit dem Architekten demnächst die ersten Arbeiten in Angriff genommen. Ziel ist nicht nur der Umbau und die Renovierung des Versorgungsgebäudes, sondern auch eine sakral gestaltete Erweiterung der Gemeindehalle. Die Pläne dazu können nach Absprache gern im Gemeindebüro eingesehen werden.

Wir hoffen auf eine Realisierung zum Ende des nächsten Jahres.
Möge sich die Neugestaltung positiv auf unser Gemeindeleben auswirken. Wir sind auf gutem Wege, wie auf diesem Bild, entstanden anlässlich der Konfirmationsfeier, zu sehen ist.

die letzten acht Jahre nicht”, verriet eine Zuschauerin begeistert.

Die fünfzehn Gäste aus Deutschland hatten neben der Werkstattarbeit in der Deutschen Schule Nairobi noch einige Ausflüge auf dem Programm stehen. Bei den Bomas bekamen sie einen tiefen Einblick in die afrikanische Kultur und wurden von

einzigartigen Klängen und Tänzen verzaubert. Außerdem nahm die Gruppe an einer Führung in der UNO teil und durfte dort ein bisschen „hinter die Kulissen“ schauen. Der Gang über das Gelände war für alle spannend.

Besonders aufregend war der Besuch in der Star Kids Schule, wo die Schüler und Studenten aus OWL ihre neuen Bekanntschaften wiedertrafen. Gemeinsam wurde dort

ein Rundgang durch die Schule mit anschließendem Beisammen sein gemacht. Die Gäste aus Deutschland konnten viele wichtige Erfahrungen und Eindrücke sammeln, die sie bestimmt nie vergessen werden. Bevor sich die Gruppen wieder trennten, wurden fleißig Kontaktdaten ausgetauscht.

Touristischer Höhepunkt war der Safari-Tag im Hell's Gate. Dort war Abenteuer pur angesagt, als die Gruppe gemeinsam durch die Schluchten des Canyons geklettert ist. Diese atemberau-bende Kulisse wird so schnell wohl keiner vergessen.

Im Anschluss gab es eine Bootstour über den Lake Naivasha, bei der die Gruppe den Nilpferden beim Plantschen zusehen konnten. Das war ein sehr gelungener Ausflug.

Liebe Eltern, werdende Eltern und Kinder,

wir möchten Euch/ Sie gerne

einladen, zum

im Garten der deutschsprachigen Gemeinde im Riverside Drive, gleich neben der deutschen Botschaft. Der Eltern-Kind-Treff kommt meist an **jedem dritten Sonnabend im Monat um 15.00** zum Erzählen und vor allem zum Spielen und Basteln mit den Kindern, aber auch zum Austausch von nicht mehr gebrauchten Kindersachen zusammen.

Die nächsten Termine: 19. August; 16. September und 21, Oktober jeweils 15.00 Uhr

Kontakt: Iris Karanja
iris.karanja@yahoo.com,
0710 201 528

KINDERGOTTESDIENST

Liebe Kinder, ganz herzlich laden wir Euch zum Kindergottesdienst ein. An jedem Sonntag singen, malen, basteln wir zu biblischen Geschichten. Parallel zum Gottesdienst der Großen geht es im Kindergottesdienst fröhlich und munter zu.

Also: bringt Eure Eltern mit. Die dürfen in unserer Gemeindehalle den Gottesdienst der Großen feiern. **Manchmal feiern wir auch zusammen!!!**

Wir beginnen mit der Vorbereitung auf die Konfirmation im Jahr 2018. Das erste Treffen wird am 02. September um 14.30 Uhr auf unserem Gelände, Riverside Drive 113, sein. Anmeldung bitte bei Pfarrer Falke: pastor@kirchenairobi.org oder Mobil 0701 640 441

Sozialkreis

Unsere Gemeinde engagiert sich in vielen Projekten und bemüht sich darum, gerade den Ärmsten der Armen in Nairobi eine Perspektive für die Zukunft zu geben.

Natürlich kann die Gemeinde nicht allen Menschen helfen, doch an einigen wenigen wichtigen Stellen können wir tätig werden. Dazu veranstaltet der Sozialkreis auch wie in jedem Jahr vor dem 1. Advent den Weihnachtsbasar und den Flohmarkt.
Monatlich einmal **mittwochs um 10.00** Uhr kommen die Mitglieder des Kreises zusammen, um ihre Arbeit zu planen. Neue Mitglieder sind herzlich willkommen:

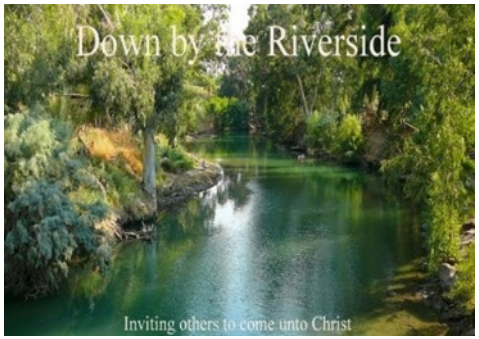
Die nächsten Termine: 05. Juli; 06. September; 04. Oktober

„Zweites Frühstück"

Beim gemütlichen Frühstück, zu dem meist jede/r etwas mitbringt, kommen die zusammen, die Zeit haben als „mitgereiste Ehepartner/In" oder weil sie gerade nicht arbeiten.
Themen waren unter anderem das "Reformationsjubiläum 2017 – Bedeutung der Reformation heute?" und „Weltgebetstag der Frauen".
Natürlich werden auch Informationen zum alltäglichen Leben in Nairobi ausgetauscht und Veranstaltungstipps weitergegeben.

Neue Gesichter sind gerne gesehen und Gesprächsthemen werden immer wieder

neu entwickelt. Die Treffen finden an jedem vierten Mittwoch im Monat von 10.00 – 12.30 Uhr statt, d.h. am **30 August; 27. September; 25. Oktober** im Seminarraum. **Welcome !**



…treffen sich alle, die Lust haben am
Freitag, 07. Juli; 01. September und 06. Oktober ab 14.30 Uhr im Garten
zum Gespräch über Literatur, Politik oder Gesellschaftliches bei Kaffee und Kuchen im Garten.

Gemeindebrief Nairobi: Juli - Oktober 2017

Für die Gemeinde war das Mitwirken der Gruppe in zwei Gottesdiensten eine Bereicherung. Die Gruppe erfüllte die Gemeinde mit ihrer Musik und positiven Energie. Es wurde wieder zusammen über Freiheit und Liebe gesungen. Am Sonntag, dem 11. Juni sind unsere Gäste wieder nach Deutschland aufgebrochen, wo sie am Montag gut angekommen.

Sundowner– nicht nur für Neuangekommene

Sind Sie hier in Nairobi gerade erst angekommen? Oder sind Sie aus dem Urlaub oder nach längerer Zeit wieder in Kenia? Wir möchten Sie herzlich willkommen heißen zu einem

Sundowner

Bei diesem Treffen der Deutschsprachigen werden Sie als „Newcomer“ Menschen kennenlernen oder sich wiedersehen. Sie können auch nützliche Tipps für den Alltag in Nairobi und in Kenia erhalten und Hinweise auf kulturelle und andere Aktivitäten bekommen.

Welcome, Karibuni, herzlich willkommen am Lagerfeuer bei **Livemusik** und kleinem Imbiss
(über mitgebrachte Leckereien würden wir uns sehr freuen)

Freitag, 22. September ab 18.30 Uhr Garten,
Riverside Drive 113 (an der Deutschen Botschaft)
Deutschsprachige Evangelisch-Lutherische Gemeinde

KITENGELA GLASS RESEARCH & TRAINING TRUST

Nani Croze
Tel. 0722 52 22 46 /0736 761 533
Office : 0724 53 43 37
Email : nani@kitengelaglass.co.ke
kitengelaglasstrust@gmail.com

Stained Glass: windows, mirrors, lamps, wind chimes, mosaic
Dalle de verre: (Glass blocks), walls, garden furniture

Other techniques: fused, slumped glass, pottery.
Also individually blown items, kombo kombo, glasses, metal work etc

Glass Beads: Curtains, Jewelry

Visit our outlets: At Nakumatt Galleria Mall Tel. 0723 34 79 26, or see our products at Spinners Web Tel. 0731 1689 96

Please down load a map from our website: www.kitengelaglassart.com

500 Jahre Reformation
aber nicht „alt und antiquiert“
Konzert mit Sarah Kaiser und Band

Am 31.Oktober jährt sich der Beginn der Reformation durch den Thesenanschlag Martin Luthers zum 500-ten Mal.
Aus diesem Anlass haben die Deutsche Botschaft und die Deutschsprachige Evangelisch-Lutherische Kirchengemeinde die Sängerin Sarah Kaiser mit Band eingeladen.

Im deutschen Musikleben hat sich die Künstlerin mit ihrem Stil zwischen Jazz, Soul und Gospel in den letzten Jahren etabliert.

Am **Donnerstag, den 26. Oktober** kommt sie mit ihrem Programm „Freiheit“ nach Nairobi und gibt auf dem Gelände der Gemeinde ein Konzert. Mit ihrem Programm widmet sie sich ganz dem Thema Reformation.

Mit ihrer Musik und den Texten will sie zeigen, dass die Reformation - obwohl sie bereits 500 Jahre zurückliegt - nicht so „alt und antiquiert“ ist, wie manche vielleicht zuerst denken.

Sie ist davon überzeugt, dass man Menschen egal welchen Alters für das Thema begeistern kann. „Ich glaube, das hängt viel damit zusammen, wie man es vermittelt“, sagt sie.

Donnerstag, 26. Okt - Uhrzeit wird noch bekannt gegeben

Erntedank 2017

Am 1. Oktober feiern wir Erntedank. Es ist bei uns gute Tradition gemeinsam, jung und alt, diesen Gottesdienst festlich und fröhlich zu gestalten. Bei gutem Wetter feiern wir selbstverständlich unter freiem Himmel. Und so war es im letzten Jahr:

WARUM NICHT MAL MITFEIERN!

500 Jahre Reformation - Ein Grund für Besonderes!!!!!

Der 31. Oktober, also der 500sten Jahrestag der Reformation fällt in diesem Jahr auf einen Dienstag. In Deutschland und auch bei uns Deutschen hier in Kenia ist das ein freier Tag.

Wir bemühen uns an diesem Tag den zentralen Gottesdienst aus Deutschland zu uns zu übertragen und LIVE mitzufeiern.

Genauere Informationen dazu werden wir rechtzeitig über unsere Internetseite und die Wocheneinladungen bekannt geben.

JULI

SA	1	
SO	2	10.30 Uhr, Schuljahresschlussgottesdienst, DSN
MO	3	18.30 Uhr, Tanzkreis
DI	4	
MI	5	10.00 Uhr, Sozialkreis
DO	6	
FR	7	14.30 Uhr, Down by the Riverside
SA	8	
SO	9	10.30 Uhr, Familiengottesdienst
MO	10	
DI	11	
MI	12	
DO	13	
FR	14	
SA	15	
SO	16	Gottesdienst: Ort und Zeit werden noch bekannt gegeben.
MO	17	
DI	18	
MI	19	
DO	20	
FR	21	
SA	22	
SO	23	Gottesdienst: Ort und Zeit werden noch bekannt gegeben.
MO	24	
DI	25	
MI	26	
DO	27	
FR	28	
SA	29	
SO	30	Gottesdienst: Ort und Zeit werden noch bekannt gegeben.
MO	31	

AUGUST

DI	1	
MI	2	
DO	3	
FR	4	
SA	5	
SO	6	Gottesdienst: Ort und Zeit werden noch bekannt gegeben.
MO	7	
DI	8	
MI	9	
DO	10	
FR	11	
SA	12	
SO	13	Gottesdienst: Ort und Zeit werden noch bekannt gegeben.
MO	14	
DI	15	
MI	16	
DO	17	
FR	18	
SA	19	15.00 Uhr, Familientreff, Gemeindegarten
SO	20	10.30 Uhr, Familiengottesdienst mit Aussendung der Wittenberggruppe
MO	21	18.30 Uhr, Tanzkreis
DI	22	
MI	23	
DO	24	
FR	25	
SA	26	16.00 Uhr, Taizegebet im NEST, Runda
SO	27	10.30 Uhr, Gottesdienst und Kindergottesdienst
MO	28	18.30 Uhr, Tanzkreis
DI	29	
MI	30	10.00 Uhr, 2. Frühstück, Bericht aus Wittenberg **18.00 Uhr Kirchenvorstandsitzung (öffentlich)**
DO	31	

Gemeindebrief Nairobi: Juli - Oktober 2017

SEPTEMBER

FR	1	14.30 Uhr, Down by the Riversisde
SA	2	**14.00 Uhr, 1. Treffen der neuen Konfirmanden/Innen mit den Eltern**
SO	3	10.30 Uhr, Gottesdienst zum Schuljahresbeginn, DSN
MO	4	18.30 Uhr, Tanzkreis
DI	5	
MI	6	10.00 Uhr, Sozialkreis
DO	7	
FR	8	
SA	9	
SO	10	10.30 Uhr, Gottesdienst und Kindergottesdienst
MO	11	18.30 Uhr, Tanzkreis
DI	12	
MI	13	
DO	14	
FR	15	
SA	16	
SO	17	10.30 Uhr, Gottesdienst und Kindergottesdienst
MO	18	18.30 Uhr, Tanzkreis
DI	19	
MI	20	**18.00 Uhr, Kirchenvorstandsitzung (öffentlich)**
DO	21	
FR	22	**18.30 Uhr, Sundowner im Gemeindegarten**
SA	23	
SO	24	10.30 Uhr, Gottesdienst und Kindergottesdienst
MO	25	18.30 Uhr, Tanzkreis
DI	26	
MI	27	10.00 Uhr, 2. Frühstück
DO	28	
FR	29	
SA	30	16.00 Uhr, Taizegebet in NEST, Runda

OKTOBER

SO	1	10.30 Uhr, Erntedank-Familiengottesdienst im Garten
MO	2	18.30 Uhr, Tanzkreis
DI	3	TAG DER DEUTSCHEN EINHEIT
MI	4	10.00 Uhr, Sozialkreis
DO	5	
FR	6	14.30 Uhr, Down by the Riverside
SA	7	**14.00 Uhr, Konfirmandenunterricht**
SO	8	10.30 Uhr, Gottesdienst und Kindergottesdienst
MO	9	18.30 Uhr Tanzkreis
DI	10	
MI	11	**18.00 Uhr, Kirchenvorstandsitzung (öffentlich)**
DO	12	
FR	13	
SA	14	
SO	15	10.30 Uhr, Gottesdienst und Kindergottesdienst
MO	16	
DI	17	
MI	18	
DO	19	
FR	20	MASHUJAA DAY
SA	21	
SO	22	10.30 Uhr, Gottesdienst und Kindergottesdienst
MO	23	18.30 Uhr, Tanzkreis
DI	24	
MI	25	10.00 Uhr, 2. Frühstück
DO	26	**KONZERT SARAH KAISER - Gemeindegarten**
FR	27	
SA	28	16.00 Uhr, Taizegebet in NEST, Runda
SO	29	10.30 Uhr, Gottesdienst und Kindergottesdienst
MO	30	18.30 Uhr, Tanzkreis
DI	31	REFORMATIONSTAG - Gottesdienstübertragung aus Deutschland
MI	1.11	**18.00 Uhr, Kirchenvorstand (öffentlich)**